

13. Februar 2011 - 6. Sonntag i. Jkr. A

Sir 15, 15-20

Gott gab den Menschen seine Gebote und Vorschriften.
Wenn du willst, kannst du das Gebot halten; Gottes Willen
zu tun ist Treue. Feuer und Wasser sind vor dich hingestellt;
streck deine Hände aus nach dem, was dir gefällt. Der
Mensch hat Leben und Tod vor sich; was er begehrt, wird
ihm zuteil. Überreich ist die Weisheit des Herrn; stark und
mächtig ist er und sieht alles. Die Augen Gottes schauen auf
das Tun des Menschen, er kennt alle seine Taten. Keinem
gebietet er zu sündigen, und die Betrüger unterstützt er nicht.

*Immer stehe ich vor der Wahl,
ja, alles ist mir in die Hand gegeben.
Wasser gegen meinen Durst und die Hitze,
gegen trockene Erde und als Quell allen Lebens.*

*Feuer durchglüht und verbrennt zu Asche, was es erreicht,
Feuer wärmt, schafft gemütliche Atmosphäre.
Feuer und Wasser zerstören einander
Feuer verlischt,
Wasser verdampft.*

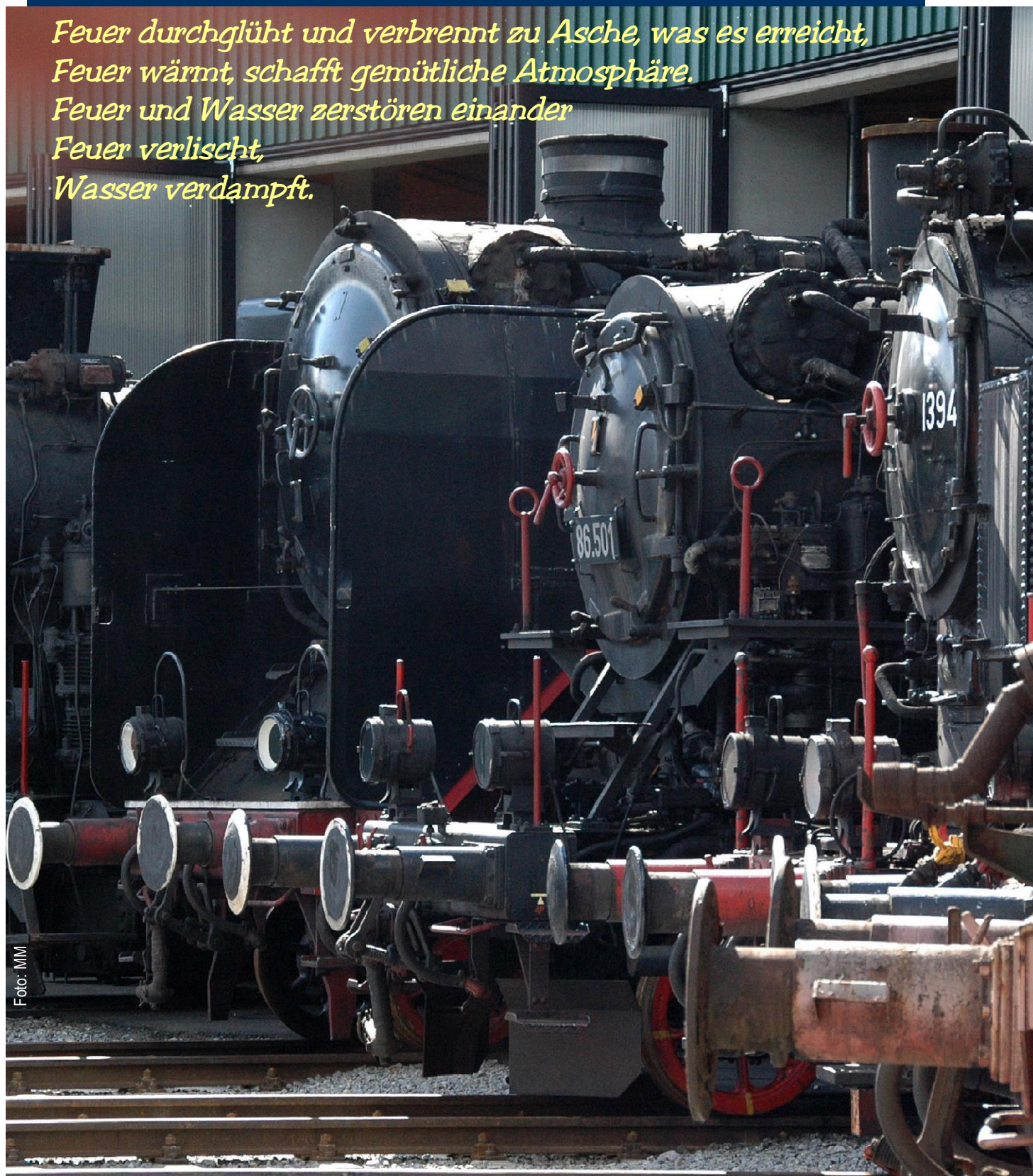


Foto: MM

*In die Spannung dieser Elemente bin ich hineingestellt
Ich habe die Wahl, ich brauche beides.*